

## LESEN / VORLESEN

**Erklärung:** Dieser Text ist in Kurrentschrift geschrieben, lesen Sie diesen vor.

**Variante:** Schreiben Sie den Text in heutiger Schreibschrift.

Im Malin  
Fruer Horn

Ginn an der Lurgubfalin  
Nurstimmt ganz der Wind;  
Die Zornige fängen ninder,  
Darunter sitzt das Kind.

Die sitzt in Fignian,  
Die sitzt in lauter Düst;  
Die blaue Fliegen fimmern  
Und blitzen über die Luft.

Es haßt der Malin so pfwornig,  
Die pfaut so Blüg darin;  
Um ihre braunen Locken  
Ginfließt der Tommenpfirn.

Der Dinkil laßt von fern,  
Es gußt mir über den Sinn:  
Die sat die goldnen Augen  
Der Malinbönigin.

Hier an der Bergeshalde, verstummet ganz  
der Wind; Die Zweige hängen nieder,  
darunter sitzt das Kind. / Sie sitzt in  
Thymiane, sie sitzt in lauter Duft. Die  
blauen Fliegen summen und blitzen durch  
die Luft. / Es steht der Wald so  
schweigend, sie schaut so klug darein; Um  
ihre braunen Locken hinfließt der  
Sonnenschein. / Der Kuckuck lacht von  
ferne, es geht mir durch den Sinn:  
Sie hat die goldnen Augen der  
Waldeskönigin.